

Das Foto für die Datenbank		3-01-006-01
Ausgabe: 002	Verfasser:	Achtert

Ähnliche Themen	Übersicht
	DAS FOTO FÜR DIE DATENBANK..... 1

Das Foto für die Datenbank

Der Austausch besitzt eine grundlegende Basis. Die Teilnehmenden erleben für zwei Wochen einen Familienaufenthalt. Mit der Karteikarte versucht die JJSA in Japan Gastfamilien zu finden, die bereit sind einen Gast aus Deutschland aufzunehmen.

Das Foto trägt entscheidend dazu bei, einen positiven Gesamteindruck zu transportieren. Obwohl ein Foto nicht allein darüber entscheidet, ob der Gast willkommen ist, fällt doch der erste Blick zumeist auf das Bewerbungsbild.

Dieser erste Eindruck ist entscheidend, denn Gesichtsausdruck und Körperhaltung sorgen für ein positives Image.

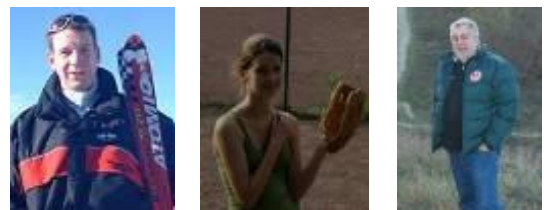
Hier eine Reihe nützlicher Tipps:

- **Immer lächeln:** Ein natürliches Lächeln wirkt aufgeschlossen, lässt auf ein freundliches Wesen des Gastes schließen.
- **Aktuelles Foto:** Das Bewerbungsfoto sollte auf dem aktuellen Stand sein und nicht vor mehreren Jahre entstanden sein. Frisur und Styling auf dem Foto sollten weitgehend mit den aktuellen Tatsachen übereinstimmen.
- **Hintergrund:** Für das Bild sollte die gesamte Gruppe einen gemeinsamem Hintergrund wählen. Weiterhin sollten sich keine Elemente (Möbel, Wanddekoration etc.) im Hintergrund befinden. Diese bewirken einen unruhigen Eindruck beim Betrachter und lenken von der porträtierten Person im Bildvordergrund ab.
- **Formatwahl:** Das Bild sollte im **Hochformat** sein und eine Größe von 1 MB nicht überschreiten.

Drei Beispiele für ein gutes Foto:



So sollte ein Foto nicht aussehen:



- **Richtiges Styling:** Grundlegende Dinge, wie eine sitzende Frisur, ein nicht übertriebenes Make-up und keine fettig glänzende Haut sollten Voraussetzung für ein gutes Foto sein. Eine zu weit aufgeknöpfte Bluse oder ein leger aufgelassener Hemdkragen können einen falschen Eindruck erwecken. Neben Kleidung, Frisur und Make-up sollte auch auf dezent erscheinende Accessoires zurückgegriffen werden. Brille, Ohringe, Ketten oder Gesichtspiercings sollten dem Betrachter nicht sofort, als erstes ins Auge fallen. Träger von Brillen sollten auch darauf achten, dass diese einen klaren Durchblick der Augen erlauben und es nicht zu Reflexion von Lichtpunkten auf den Gläsern beim Fotografieren kommt.